

Das internationale Waffen-Magazin

**Verlags-/Redaktionsanschrift:**

Wipsch 1, 56130 Bad Ems

**E-Mail-Adresse:** visier@vsmedien.de**Telefon:** 02603-5060-0, **Fax:** 5060-103**Internet:** [www.visier.de](http://www.visier.de)**GESCHÄFTSFÜHRER:** Dr. Christian Müller, Dirk Schönfeld**HERAUSGEBER:** Dr. David Th. Schiller (DTS)**CHEFREDAKTEUR:** Sven Helmes (SH),  
verantwortl. gem. rheinland-pfälzischem Pressegesetz**REDAKTION:** Matthias S. Recktenwald (MSR), stellvertretender Chefredakteur, Ulrich Eichstädt (UE), Leitung Internet, Andreas Skrobanek (AS),  
**Schlussredaktion:** Gabriele E. Vierschilling (VS)**REDAKTIONSASSISTENZ:** Claudia Mullins (02603/5060-201)**LAYOUT & PRODUKTION:** Gary Zens (lt.), Marianne Lawen, Thomas Jason Wiegler**AUTOREN:** Nicola Bandini, Robert Cadek, Rainer Emde, Wolfgang Finze, Horst Friedrich, Michael Heidler, Christopher Hocke, Frank James, Gary Paul Johnston, Wolfgang Kroker, Hartmut Mrosek, Philip Pai (PP), Dieter Plößl, Wail Rauch, Heinz Reinkemeier, Lemis und Robert Riegel, Dr. Jan-Philipp Weisswange.**FOTOGRAFIE:** Jochen Frießner, Heinz D. Kupsch, Michael Schippers**ANZEIGENVERKAUF:** Leitung Karola Göth  
(02603/5060-106), E-Mail: karola.goeth@vsmedien.de**ANZEIGENABWICKLUNG:** Hildburg Wagener-Schipp  
(02603/5060-105, Fax: -107),  
E-Mail: h.wagener-schipp@vsmedien.de**ANZEIGENSATZ:** Sapro GmbH, Gutenacker**Technische Herstellung, Lithographie:** VS Medien GmbH, Druck: ADV-Augsburger Druck- und Verlagshaus GmbH,  
D-86167 Augsburg, Tel.: 0821/7904-251**Anzeigenpreisliste Nr. 12**  
**ISBN: 978-3-9812481-0-4, ISSN: 0948-0528****LESERSERVICE:** VS Medien GmbH, Wipsch 1,  
D-56130 Bad Ems, Telefon: 02603/5060-102 oder -104,  
Fax: 02603/5060-103, E-Mail: [vertrieb@vsmedien.de](mailto:vertrieb@vsmedien.de)**LESERSERVICE SCHWEIZ:** Vogt-Schild Medien AG,  
Zuchwilerstr. 21, CH-4501 Solothurn, +41 (0)32 624 7692, Fax: +41 (0)32 624 75 08, E-Mail: [m.luescher@vsonline.ch](mailto:m.luescher@vsonline.ch)**VERTRIEB zum HANDEL:** VU Verlagsunion KG,  
Zeitschriftenvertrieb, Postfach 57 07, D-65047 Wiesbaden.**VISIERSPECIAL** erscheint monatlich jeweils am vorletzten Freitag des Vormonats.  
Preis des Einzelheftes: 4,70 Euro inkl. 7% MwSt.**Jahres-Abo VISIER Inland:** 47,50 Euro,

Ausland (ohne Schweiz): 55,50 Euro,

Luftpostpreis auf Anfrage. Sonderpreis für Studenten, Azubis, Schüler

und Grundwehrdienstleistende gegen Nachweis: 37,28 €

**Jahres-Abo VISIER XXL Inland:** 56,50 Euro inkl. 7% MwSt.,

Ausland (ohne Schweiz): 64,50 Euro.

Luftpostpreis auf Anfrage. Sonderpreis für Studenten, Azubis, Schüler

und Grundwehrdienstleistende gegen Nachweis: 44,02 €

Abonnementsgebühren sind zu Beginn des Bezugszeitraumes fällig.

Abbestellungen nur 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes

rechtsverbindlich.

**Jahres-Abo VISIER XXL Schweiz:** CHF 94.**VISIERSPECIAL** erscheint vierteljährlich mit den normalen

Ausgaben 3, 6, 9 und 12. Der Preis des Einzelheftes: 9,50 Euro

inkl. 7% MwSt.

**Im Festbezug:** 9,50 Euro bei kostenfreier Anlieferung.**BANKVERBUNDUNG:** (im Ausland kein Bankeinzug möglich).

Dresdner Bank AG, Koblenz, BLZ 570 800 70,

Konto 06 036 284 00.

Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages infolge Störungen des

Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Copyright VS Medien GmbH. Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für  
unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge wird keine Haftung  
übernommen. Mit Überlassung des Manuskriptes überträgt der Autor  
(Bild/Text) dem Verlag das Recht der urheberrechtlichen Nutzung.

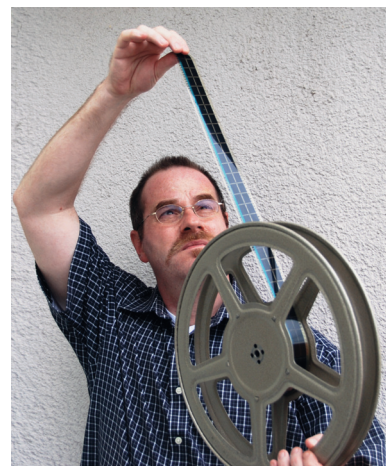
Erscheinungstermin: September 2008

Titelfoto: Michael Schippers, Thomas Laible,  
NRA-Museum, Filmindustrie, Archiv

# Film und Fünfzig.

Diese beiden Begriffe beschreiben, worum es in diesem Special geht und wie es zustandekam: Es handelt sich dabei um den 50. Band der VISIERSPECIAL-Reihe, die Dr. David Th. Schiller und ich anno 1994 mit einem Sonderheft über Messer aus der Taufe gehoben haben. Als 14 Jahre später die Planungen zum Jubiläumsheft begannen, war der VISIERSPECIAL-Redaktion vom Start weg eins klar: Die Nummer 50 soll ihren Lesern ein nicht alltägliches Thema bieten und – wie schon beim Sonderheft zum Thema 08-Pistolen – den Blick über den Tellerrand hinaus erweitern. Und so kam es schließlich zu "Filmwaffen".

Ein Thema, das eigentlich jeden von uns seit Beginn des 20. Jahrhunderts begleitet – ohne Waffen käme kein Streifen übers Militär, kein Western, keine Ritter-, Fantasy- oder Science-Fiction-Story und kein – um mit Arnold Schwarzenegger zu reden – "Äkschn-Fuilm" aus, ohne sie wären Helden wie James Bond, Lara Croft, John Rambo, Dirty Harry oder Captain Kirk zum Nichtstun verdammt und würden bei weitem nicht so faszinieren. Daher schildert das Heft den Werdegang der im Film benutzten Waffen, gegliedert nach den Haupt-Filmgenres. Zudem gibt es einen Blick aufs Historische ebenso wie aufs Technische – also darauf, wo und wieso die Filmemacher beim Einsatz der Waffen geschichtliche Abläufe und Zusammenhänge beachten oder – häufiger – ignorieren. Und darauf, wie man für die Kamera eine Schießerei oder Fechtscene inszeniert, ohne einen scharfen Schuß abzufeuern oder die Akteure mit richtigen Blankwaffen aufeinander loszulassen. Waffen im Film haben eine andere Funktion als in der Realität – sie gaukeln letztere auf der Leinwand nur vor.

Matthias S. Recktenwald  
stellvertretender Chefredakteur, VISIER

Und sie erzielen Wirkung: Der zum Filmen gehörige Merchandising-Sektor stützt sich nicht zuletzt auch auf Nachbauten von in Kino und TV zu sehenden Waffen, sei es in Form von Spielzeug oder als voll funktionstüchtige Ausführung. Ja, wer will, kann sich von Kopf bis Fuß komplett wie ein Ritter aus "Königreich der Himmel", wie der blonde Pistolero aus "Zwei glorreiche Halunken" oder wie der spitzohrige Raumfahrer Spock aus "Star Trek" einkleiden, Waffen inklusive. Zudem kam manch eine boomende Sportdisziplin zustande, weil ihre Gründer von entsprechenden Szenen auf der Leinwand inspiriert worden waren. Und die Filmwaffen bilden ein eigenes Sammelfeld. Lange ließen Waffen- und Militaria-Sammler in Western und Kriegsfilmern geführte Waffen, Patronengurte und Uniformteile links liegen, weil sie oft umgestempelt oder für Dreharbeiten geändert daher kamen. Heute erzielt derlei bei Auktionen rapide wachsende Preise. Ähnlich sieht's aus bei fürs Action-Kino gebauten Messern sowie Blankwaffen, bei den Laserschwertern und den Phaser-Pistolen aus der – cineastischen – Welt der Zukunft: Filmwaffen als der Stoff, aus dem die Träume sind. Und jetzt: Action!